

| | | |
|---|---------------------|--------------------|
| Antrag öffentlich | Datum 24.08.2006 | Nummer A0154/06 |
| Absender Fraktion Die Linkspartei.PDS | | |
| Adressat Vorsitzender des Stadtrates Herrn Ansorge | | |
| Gremium | Sitzungstermin | |
| Stadtrat | 07.09.2006 | |
| Kurztitel Klarheit und Sicherheit für die Zukunft der Bördelandhalle | | |

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. kurzfristig ein Gespräch mit der Projektgesellschaft Bördelandhalle KG zur Situation um die Bördelandhalle zu führen.
2. Die Projektgesellschaft Bördelandhalle KG sollte letztmalig aufgefordert werden, dem Stadtrat bis zu seiner Oktobersitzung 2006 ein schlüssiges Finanzierungskonzept vorzulegen.
Hierin sollte zum einen Klarheit über den Stand der Verhandlungen mit Banken und künftigen Betreibern zu Finanzierung, Organisation bei der Umsetzung des entsprechenden Stadtratsbeschlusses geschaffen werden.
Zum anderen sollten verbindliche und schlüssige Aussagen vorgelegt werden, wie sie im Falle des Ausbaus der Bördelandhalle finanzielle Ausfälle und Erschwernisse der MVGM im Interesse der Landeshauptstadt abzufangen bzw. auszugleichen gedenkt, damit diese keinen Schaden nehmen können.

Begründung:

Der Antrag begründet sich aus dem Beschluss des Stadtrates und den damit wiederholt getroffenen unterschiedlichen, z. T. gegensätzlichen Aussagen in Veröffentlichungen in den Medien.

Des Weiteren existiert neben dem wirtschaftlichen Interesse der MVGM für die Gestaltung ihrer mittel- und langfristigen Planung der Hallen- und Einrichtungsverbünde mit den erhofften Synergieeffekten auch ein breites Interesse der kulturellen und sportlichen Öffentlichkeit nach Transparenz beim Umgang mit bedeutsamen imageträgenden Einrichtungen der Stadt.

Weitere Aussagen erfolgen mündlich.

Regina Frömert
Stellv. Fraktionsvorsitzende

